

## HAUSORDNUNG für die Gästehäuser des Studierendenwerks Düsseldorf

Fassung vom 01.08.2018

Mietvertragsnummer

Das Zusammenleben in einer studentischen Wohnanlage mit vielen Kommilitonen und Kommilitoninnen unterschiedlicher Nationalitäten erfordert gegenseitige Rücksichtnahme. Diese Hausordnung soll ein ungestörtes Wohnen gewährleisten und unter den Bewohnern und Bewohnerinnen und den Nachbarn ein gutes Einvernehmen sowie geordnete und zufriedenstellende Verhältnisse in der Wohnanlage sicherstellen.

Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass die Bewohner/Bewohnerinnen im eigenen Interesse auf Ordnung und Sauberkeit im Hause und auf dem Grundstück bedacht sind und ruhestörenden Lärm und unzumutbare Belästigungen der Mitbewohner/-bewohnerinnen und Nachbarn vermeiden.

Es ist besonders darauf zu achten, dass:

- Türen und Fenster leise geschlossen und nicht zugeschlagen werden,
- Radio-, Fernsehgeräte und Stereoanlagen nur auf Zimmerlautstärke eingestellt werden,
- Auf dem Grundstück sowie bei geöffneten Fenstern jeder störende Lärm vermieden wird,

In der Zeit von **22:00 Uhr bis 07:00 Uhr** ist äußerste Ruhe zu halten, darunter fällt auch der für Mitbewohner/-bewohnerinnen und Nachbarn mithörbare Rundfunk- und Fernsehempfang.

Die Mietsache sowie bereitgestelltes Inventar sind pfleglich zu behandeln und regelmäßig zu reinigen, Einrichtungsgegenstände dürfen nicht aus dem Zimmer oder aus den Etagenküchen entfernt werden.

Bei längerem Verlassen des Zimmers sind Fenster und Türen zu schließen.

Das Halten von Haustieren ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Flure, Gänge, Treppenhäuser, Toilettenanlagen, Küchen und sonstige Räume, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, sind pfleglich zu behandeln und nicht zum Abstellen von Gegenständen zu benutzen. Für Fahrräder, Kinderwagen etc. stehen entsprechende Abstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Das Anbringen von Plakaten in den Fluren und Treppenhäusern - auch an den Außenseiten der Wohnraumbtüren - ist nicht gestattet.

Die Haus- und Kellertüren müssen aus Sicherheitsgründen stets geschlossen gehalten werden. Jeder Bewohner/jede Bewohnerin hat dafür zu sorgen, dass die ihm/ihr überlassenen Schlüssel nicht an Dritte ausgehändigt werden.

Zur Vermeidung von Brandgefahren ist die Verwendung von offenem Licht und Feuer und das Rauchen in den Hausfluren, den Treppenhäusern und Kellerräumen verboten, ebenso ist das Lagern von brennbaren, explosiven oder leicht entzündlichen Materialien (z.B. Benzin, Campinggas etc.) in den Wohngebäuden verboten, es dürfen auch keine Motorfahrzeuge, Mofas, Motorroller, Mopeds etc. innerhalb des Hauses abgestellt werden.

Zur Zubereitung von Mahlzeiten stehen Etagenküchen zur Verfügung, sie sind von den Nutzern/Nutzerinnen sauber zu halten, dazu gehört auch das Reinigen der Herde, Kochplatten und Spülbecken und bei übermäßiger Verschmutzung auch der Fußböden. Abwasch und Müllentsorgung sind von den Nutzern/Nutzerinnen sofort nach Benutzung vorzunehmen. Sämtliche Abfälle gehören in die vorgesehenen Müllbehälter, auch die Müllbehälter in den Etagenküchen sind von den Nutzern/Nutzerinnen regelmäßig in die Mülltonnen zu entleeren.

Wertstoffe sind in die entsprechenden Wertstoffbehälter zu geben, insbesondere sind Papier, Zeitungen etc. und Glas in hierfür zur öffentlichen Benutzung aufgestellten Containern zu entsorgen.

Soweit Gartenanlagen zur Nutzung zur Verfügung stehen, sind sie pfleglich zu behandeln, Grillen ist nur an den dafür vorgesehenen Stellen erlaubt; sind keine Grillplätze eingerichtet, so ist für Grillabende die Erlaubnis der Hausverwaltung einzuholen.

Fußballspielen ist in den Gartenanlagen generell nicht erlaubt.

Zum Abstellen von Kraftfahrzeugen sind ausschließlich die dafür vorgesehenen Stellplätze zu benutzen. Das Parken auf Feuerwehrezufahrten ist nicht zulässig. Für die Benutzung von Stellplätzen und Parkplätzen sowie für das Befahren von grundstückszugehörigen Straßen und Wegen (Privatstraßen) gilt die StVO.

Das Abstellen von dauernd nicht genutzten oder polizeilich nicht angemeldeten Kraftfahrzeugen ist auf dem Gelände der Studierendenwohnanlage nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlung werden abgestellte Kraftfahrzeuge für den Fahrzeughalter/Fahrzeughalterin kostenpflichtig mit der Gefahr der Verschrottung entfernt. Der Gastmieter/Die Gastmieterin verzichtet gegenüber dem Studierendenwerk Düsseldorf ausdrücklich auf seine/ihre Rechte als Eigentümer an solchen Kraftfahrzeugen und stellt es von Ansprüchen Dritter frei.

Diese Hausordnung ist Bestandteil des Gastmietvertrages.

**Studierendenwerk Düsseldorf**  
**Anstalt des öffentlichen Rechts**  
**Der Geschäftsführer**

---

Ort, Datum, Unterschrift Gastmieter/Gastmieterin

***Beachten Sie bitte ggf. die englische Übersetzung auf der Rückseite!! Please note the English version backside!!***

## HOUSE REGULATION for the guesthouses of the Studierendenwerk Duesseldorf

version of 01.08.2018

Living together in a student housing estate with many fellow students of different nationalities requires mutual consideration. This house regulation should ensure an undisturbed living among the inhabitants and the neighbours as well as guarantee an in order and satisfying conditions in the housing estate.

It is presupposed as natural that the inhabitants in their own interest lead an in order live and cleanliness is considered in the house and on the property and rest-disturbing noise and unreasonable annoyances that avoid co-inhabitants and neighbours is omitted.

It is to be particularly taken into concern that:

- doors and windows are quietly closed and not slammed shut,
- radio and television sets and stereo towers are only adjusted on household-noise level,
- on the property as well as with opened windows each disturbing noise is avoided,

During the time **of 10:00 p.m.** and **07:00 a.m.**, extreme peace is to be held, among them are also counted the broadcast and television receipt which can be heard by co-inhabitants and neighbours.

The rented item as well as made available inventory have to be treated carefully and cleaned regularly, furnishings from the rooms or the floor kitchens are not allowed to be removed.

In case of a longer leaving, the room windows and doors are to be closed.

The keeping of animals is not permitted in principle.

Corridors, courses, stairways, toilets, kitchens and other areas, which are to the public's disposal, are to be treated carefully and not be used for storing items there. For bicycles, buggies etc. appropriate storages are available.

The attachment of posters in the corridors and stairways - also at the exteriors of the dwelling doors - is not permitted.

The house and cellar doors must be always kept closed for safety reasons. Every inhabitant has to ensure that those keys handed out to him/her are not given to third people.

In order to avoid fire risks, the use of open light and fire and smoking in the halls, the stairways and cellar areas is forbidden, equally the storing of inflammable, explosive or easily inflammatory materials (e.g. gasoline, camping gas etc..) are forbidden in the residential buildings, also no motor vehicles, mofas, scooters, mopeds etc. may be put within the house.

There are floor kitchens available for the preparation of meals, each user has to keep them clean, this means in addition to clean the oven, cooking plates and the sink and when in case of excessive contamination also the floors. Washing-up and bringing away the garbage should be done by the user immediately after use. All wastes belong into the intended garbage containers, also the garbage containers in the floor kitchens have to be emptied by the user regularly **into** the garbage cans.

Valuable material has to be given into the appropriate valuable material containers, especially, paper, newspapers etc. and glass should be put into the containers set up for public use.

As far as garden plants are available for use, they have to be treated carefully, grilling is permitted only in the places planned for it; if no grill places are furnished, then the permission of the housing management is to be caught up for grill evenings.

Soccer games on the garden grounds are in general not permitted.

Only the arranged parking spaces are to be exclusively used for parking motor vehicles. The parking on fire-brigade approach roads is not permissible. The german StVO is applied for the use of parking bays and parking lots as well as for the driving on the property-associated roads and ways (private roads).

The continuous parking of not used or with the police not announced motor vehicles is not permitted on the area of the student housing estate. In case of offensively parked motor vehicles, these are removed legally and the costs have to be paid by the car owner, with the risk of scrapping. The guest tenant does towards the Studierendenwerk Duesseldorf expressly without his/her rights as owners of such motor vehicles and exempts it from requirements of third persons.

This house regulation is a component of the guest rental contract.

**Studierendenwerk Duesseldorf**  
**Institute of public right**  
**The managing director**

The basis of the contract is the German contract version, please sign the German version!!